

Hom. Il. 13,685-687

Titel	Ilias
Autor	Homer
Zeitangabe	7. Jh.v.Chr.
Originaltext	Ἔνθα δὲ Βοιωτοὶ καὶ Ἴάονες ἐλκεχίτωνες Λοκροὶ καὶ Φθιοὶ καὶ φαιδιμόεντες Ἴεπειοὶ σπουδῇ ἐπαΐσσοντα νεῶν ἔχον,
Quelle	T. W. Allen, D. Monro, Homeri Ilias, Bd. 2.
Übersetzung	Doch die Boioter daselbst und die Ioner in langen Gewändern, Lokrische Krieger und Phthier und hochgemute Epeier Schützten die Schiffe mit Not vor dem Stürmenden [Hektor] [...]
Quelle der Übersetzung	H. Rupé, Homer: Ilias.
Kommentar	Hier wird der Angriff der Troer auf die Schiffe der Griechen dargestellt. Ioner ist nach den antiken Scholien hier eine Bezeichnung für die Griechen. Eine genauere Charakterisierung erfahren hier lediglich die Epeier, die in den Epen mit zahlreichen Epitheta versehen sind. In den Erzählungen des Nestor werden sie öfters χαλκοχίτωνος genannt (vgl. 4, 536-538; 11,694-695). In Hom. Il. 11,732-733, 743-745 sowie 15,518-519 beschreibt Nestor die Epeier als μεγάθυμοι. Die Epeier gelten nach Pind. O. 9,58 als das älteste Volk in Elis.
Schlagwort	Tracht, Mentalität
Geografische Zuordnung	Elis
Ethnische Gruppen	Epeier, Boioter, Ionier, Lokrer, Phthier
BearbeiterIn	Anna Trattner-Handy
HerausgeberIn	Klaus Tausend, Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde, Universität Graz